

Giovanni Zarrella: Endlich schmerzfrei - Weihnachten mit der Familie feiern!

Giovanni Zarrella, nach Nierenstein-OP gesund, kündigt seinen Auftritt in der „Helene Fischer Show“ am 25. Dezember 2024 an.



Der beliebte Schlagerstar Giovanni Zarrella (46) hat sich in den letzten Monaten nicht nur mit seinen Hits, sondern auch mit gesundheitlichen Problemen herumgeschlagen. Wegen gravierender Nierensteine musste er sich kurz vor Weihnachten gleich zwei Mal einer Operation unterziehen. Wie berichtet, war es eine heimliche Maßnahme, die am 20. Dezember 2024 stattfand und die Giovanni nun von seinen quälenden Beschwerden befreit hat. Zusätzlich schien der Entertainer trotz des Schmerzes professionell und tapfer aufzutreten, wie er im Gespräch mit **Berlin Live** bestätigt.

Gesundheitsupdate und Zukunftsaussichten

Dr. Timur Kuru, Giovannis Arzt, äußerte sich ebenfalls zu der Operation und stellte klar, dass die Probleme nun vollständig behoben seien. Giovanni selbst gab in seiner Instagram-Story ein Update zu seinem Gesundheitszustand und versicherte seinen Fans: „Ich bin wieder kerngesund. Gott sei Dank.“ Er zeigte sich erleichtert und freute sich darauf, Weihnachten im Kreise seiner Familie zu verbringen. Am 25. Dezember wird er dann in der großen „Helene Fischer Show“ auf ZDF wieder in voller Pracht zu sehen sein, was die Vorfreude auf einen unterhaltsamen Abend erhöht. Der Auftritt ist bereits vor den Operationen aufgezeichnet worden, sodass unklar bleibt, unter welchen körperlichen Voraussetzungen er damals auftrat, wie **News.de** berichtet.

Die Unterstützung seiner Familie, vor allem von seiner Frau Jana Ina (48), spielt für Giovanni Zarrella eine große Rolle in dieser Zeit. Trotz der gesundheitlichen Rückschläge blickt er optimistisch in die Zukunft und kann es kaum erwarten, wieder auf der Bühne zu stehen und das Publikum zu begeistern. Hochkarätige Gäste wie Robbie Williams, Nino de Angelo und Hape Kerkeling werden ebenfalls als Teil der Show auftreten, die für ein unterhaltsames weihnachtliches Erlebnis sorgen wird.

Details	
Quellen	• www.berlin-live.de • www.news.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de